

»... Viel Trubel und einen Riesen-Spaß – Nach dem tänzerischen Finale steigerte sich der Beifall zu einem nicht enden wollenden Jubel im Zuschauerraum.«

Tagesspiegel

Fremdenzimmer

»... Das Publikum applaudierte dieser stimmigen Übertragung lautstark.«

Allgäuer Anzeiger

»... DIENER ZWEIER HERREN verknüpft humorvoll barocken Stoff mit moderner Migrations-Thematik.«

Offenbach-Post

Commedia dell'arte Klassiker

DIENER ZWEIER HERREN

– eine turbulente Zeitreise nach Pforzheim, 1973

von John von Düffel nach Carlo Goldoni

Erleben Sie eine grandiose Neuinszenierung von Carlo Goldonis „Diener zweier Herren“ in John von Düffels Fassung! Wir schreiben das Jahr 1973 in Pforzheim, wo der klassische Diener Trufaldino nun als gewitzter „Gastarbeiter“ Kemal auftritt. Auf der Suche nach Arbeit und Essen nimmt Kemal gleich zwei Jobs an – und das Chaos beginnt!

In einem humorvollen Durcheinander aus Dialekten und Kulturen dient er einem schwedischen Filmproduzenten und einem Mafioso, der in Wirklichkeit seine eigene Schwester ist. Kemals Abenteuer im Gasthaus „Zum Goldenen Carlo“ ist gespickt mit kulinarischen Kapriolen und turbulenter Komik.

Die 70er Jahre Atmosphäre, vermengt mit einer feinsinnigen Auseinandersetzung der Gastarbeiterthematik, macht diese Inszenierung zu einem einzigartigen Erlebnis. „Lieber Maultaschen für alle, als Mauschellen für mich!“ – Buchen Sie uns für einen Abend voller Lachen und Lebendigkeit.



Weitere Infos und
Bühnenanweisung



BUCHBAR: ganze Spielzeit.

AUFGÜHRUNGSDAUER: 1 Std. 40 Min. zzgl. Pause.

MITWIRKENDE: 8 Schauspieler*innen, 1 Techniker.

HONORAR: 7.300,00 €, zzgl. Tantiemen, AVA, GEMA, Veranstalteranteil, Fahrtkostenpauschale und Unterkunft.

Mit Andreas Erfurth, Regina Gisbertz, Martin Radecke, Nora Backhaus/Rosemarie Klinkhammer, Jessica von Wehner, Laurenz Wiegand, Anja Lemmermann und Marco Litta.

Regie: Kai Frederic Schrickel, Ausstattung: Hannah Hamburger, Choreografie: Dominik Büttner.



PRESSESTIMMEN

Viel Trubel und einen Riesen-Spaß gab es auf der Bühne und große Heiterkeit im Zuschauerraum. Nach dem tänzerischen Finale steigerte sich der Beifall zu einem nicht enden wollenden Jubel im Zuschauerraum. **Die reichliche Situationskomik inklusive kessen Derbheiten geben dem vergnügten Publikum kaum eine Verschnaufpause.**

T-Werk Potsdam, Der Tagesspiegel / PNN

Die Inszenierung beschwört den Geist der Commedia dell'arte – und zieht Parallelen zum überdrehten „Klimbim“. Aber sie versucht auch manchen Figuren etwas Tiefe zu geben. Dass dieses Spiel mit drastischer Komik und feinem Ernst so gut klappt, liegt an der darstellerischen Kunst der Schauspieler. **Das Publikum applaudierte dieser stimmigen Übertragung lautstark.**

Haus Oberallgäu Sonthofen, Allgäuer Anzeiger

„Diener zweier Herren“ verknüpft humorvoll barocken Stoff mit moderner Migrations-Thematik. [...] Ein bisschen Klimbim, ein bisschen Trash – so mutete das Stück „Der Diener zweier Herren“ zunächst an. Bei genauerem Hinsehen werden darin jedoch Themen angesprochen und karikiert auf den Punkt gebracht, die Zeitgeschehnisse der jüngeren Vergangenheit abbilden.

Hugenottenhalle Neu-Isenburg, Offenbach-Post

Knallbunte und bis zum Anschlag überdrehte Komödie [...] Im Wirrwarr der Dialekte zwischen Elbe, Spree und Enz ist der Türke Kemal der Einzige, der Hochdeutsch spricht!

Es war flott, laut, herrlich trashig und natürlich auch so manches Mal deutlich unter der Gürtellinie. **Aber als Lachmuskel-Training olympiaverdächtig!**

Oberreinhalle Offenburg, OT Offenburger Tageblatt

Comedia dell'arte bezeichnet eine Kunstform des italienischen Theaters zwischen dem 16. und 18. Jahrhundert, das heute so definiert wird: Die Stücke dienen Schauspieler und Ensemble, nicht dem Autor oder dem Text. Sie sollen eine szenische Wirkung anstreben – nicht Probleme aufwerfen und Gehalt vertiefen. Masken und Typen werden dargestellt und nicht Individuen und ihre Entwicklung. Die Inhalte sollen weder Werte vermitteln, noch belehren. Diese Einteilung stammt vom deutschen Literaturwissenschaftler und Romanisten Wolfgang Iser. **Genau das hat die Inszenierung „Diener zweier Herren“, wie es das Neue Globe Theater aus Potsdam in Lahr inszeniert hat, versprochen und erfüllt.**

Parktheater Lahr, Schwarzwälder Bote



NEUES GLOBE THEATER · Andreas Erfurth & Kai F. Schrickel
Gutenbergstr. 97 · D-14467 Potsdam
+49 (0)177 323 85 70 · kontakt@NeuesGlobeTheater.de
www.NeuesGlobeTheater.de

 Interessengemeinschaft deutschsprachiger
Tournee- und Privattheater

